

# ERGEBNISPROTOKOLL

## SITZUNG DES STADTTEILBEIRATES GELLENDORF/SÜDESCH

Datum der Sitzung: 27. September 2012

Beginn: 19.30 Uhr                      Ende: 22.10 Uhr

Ort: Gasthaus Heuwes, Elter Straße 355, 48432 Rheine

Teilnehmer(innen): siehe Teilnehmerliste

Lfd. Nr.	Thema / Diskussionsergebnis	Verantwortliche	Termin
1.	<b>Begrüßung der Gäste, der Presse und der Mitglieder des Stadtteilbeirates</b> Pressevertreter: Frau Monika Koch von der MVZ <b>Protokollführung Herr Schützdeller</b>	Herr Pohl	19.30Uhr
2.	<b>Genehmigung des Protokoll vom 29.03.2012: Keine Einwände</b>	Herr Pohl	
3.	<b>Ergebnisbericht durch Herrn Pohl zur Sitzung vom 29.03.2012</b>	Herr Pohl	
4.	Änderung: Nicht der Seitenstreifen sondern der Bürgersteig an der Espelohstraße wird zugeparkt.	Herr Pohl	
5.	<b>Bericht über das Familienzentrum Herz Jesu / St. Konrad</b> bestehend aus den Kindertageseinrichtungen Herz Jesu in der Espelohstr. 9 und St. Konrad, Am Pfarrhaus 8. In unserem Bereich bewerben sich beide Tageseinrichtungen um ein Familienzentrum im VERBUND. Die "Kitas" sind in der Belegung ausgelastet. Träger dieses beantragten Fam-Zentrums ist die kath. Kirchengemeinde Herz Jesu/Sankt Konrad. Hier könnten Fördermaßnahmen: Diagnostik, Logopädie, Frühförderung, Beratungsstunden der Erziehungs- und Schuldnerberatung, des Jugendamtes, Fortbildungsangebote durch Eltern- und Alleinerziehendenkurse, Betreuungsangebote verschiedenster Art, Kooperation mit Seniorengruppen, Vereinen, Caritas usw., Hilfe für bildungsferne und sozialschwache Familien oder Migranten. Ein Familienzentrum gehört nach Herz Jesu / St. Konrad, da die vorhandenen Kitas stark frequentiert sind und schon einige Aufgaben übernommen haben. Eine Bewerbung liegt bereits seit 2008 der Stadt Rheine vor.	Frau Elke Schulz	
6.	<b>Sachstandsbericht über die General-Wever-Kaserne (GWK) und weitere Liegenschaften des Bundesamtes für Immobilienaufgaben (BIMA)</b> 1) Stadt prüft einen evtl. Kauf der GWK 2) Ein Architektenwettbewerb (Schlaunwettbewerb) wurde im deutschsprachigen Raum für Nachwuchsarchitekten ausgeschrieben 3) Die Stadt hat einen Konversionsbeauftragten berufen. 4) Auch bei der Damloup-Kaserne bewegt sich die BIMA nicht	Herr Pohl	
7.	<b>Sachstand über den Verkauf der Konradkirche</b> 1) Erhalt und Nutzungsänderung der ehemaligen Kirche durch die Fa. Feldhues aus Salzbergen. Hier wird ein Verwaltungsgebäude mit 5 Stockwerken im Kirchturm eingerichtet. Nur geringe bauliche Veränderungen sind notwendig. Bei einem Gespräch am 19. April 2012 haben der Unternehmer Feldhues, sein Architekt, Gellendorfer Kommunalpolitiker und Vereine nach einvernehmlicher Lösung gesucht. 2. Bei einem anschließenden Gespräch mit dem Baudezernenten Jan Kuhlmann hat die Stadt ihre Zustimmung und Bereitschaft signalisiert, eine vereinfachte Flächennutzungsplanänderung durchzuführen. Gem. § 35 Bundesbaugesetz BBG können Nutzungsänderungen von erhaltenswerten Kulturgütern ohne umfangreiche Prüfungen erleichtert werden. 3. Der Stadtteilbeirat geht davon aus, dass der Kaufvertrag geschlossen wird und der Bauantrag zeitnah gestellt wird.	Herr Send	
8.	<b>Sachstand Bürgersteig an der Elter Straße</b> , gegenüber dem Kalksandsteinwerk Der Bürgersteig wurde <b>heute, 27.09.2012</b> rollstuhlgerecht eingerichtet. Das Projekt konnte erst durch die Hartnäckigkeit des Vorstandes unter Zuhilfenahme des Behindertenrechtes nach jahrelangem Bemühen realisiert werden.	Herr Pohl	
9.	<b>Verschiedenes</b> 1) Herr Sandmann von der Stadtverwaltung fehlt unentschuldig. Vorstand wird mit der Bürgermeisterin eine "neue" Lösung suchen.	Herr Pohl	

--	--	--	--

9.	<b>Verschiedenes und Anregungen aus der Bürgerschaft</b> 1) Herr Sandmann als Betreuer von der Stadtverwaltung fehlt unentschuldig. Vorstand wird mit der Bürgermeisterin eine "neue" Lösung suchen. 2) Bericht über die Abschlussveranstaltung "Gemeinsam Zukunft gestalten" 3) Widerspruch gegen den Bescheid des Arbeitskreises Verkehr über unser Anliegen: Kreuzung Surenburgstraße / Aloysiusstraße 4) Verkehrsregelung auf dem "Schwarzen Weg" z.B. eine Zone 30 für die Schul- und Kindergartenkinder zum Queren der breiten ausgebauten und somit schnell befahrenen Straße. Ein Vergleich mit der Geschwindigkeitsbeschränkung wegen der Krötenwanderung sollte vermieden werden. Zwei Themen die schützenwerte Aspekte betreffen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, wobei der Schutz der Kinder allererste Priorität haben sollte. Erneuter Antrag an die Stadt. 5) Neubau der Feuerwehr in Altenrheine: Welche ortsnahe "freiwillige" Wehr ist für die Alarmierung bei Bedarf in unserem Stadtteil zuständig? 6) Nächster Sitzungstermin: 13. Dezember 2012	Herr Pohl
10.	Schlußworte des Vorsitzenden, Verabschiedung	Herr Pohl 22.10 Uhr